

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Fachausschusses „Bau und Verkehr“  
Sitzungstag: 16.01.2018      Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr      Sitzungsende: 18:10 Uhr      Sitzungsort: Ortsamt Hemelingen  
Sitzungssaal, 1. Etage

Anwesend:

Vom Ortsamt  
Frau Silke Lüerssen

Vom Fachausschuss  
Herr Kai Kaufmann i. V. für Herrn Ralf Bohr  
Herr Walter Kerber  
Herrn Alfred Kothe  
Frau Birgit Löhmann  
Frau Christa Nalazek  
Herr Harry Rechten  
Herr Gerhard Scherer

Gäste  
Frau Gerhild Köhr (Bremer Straßenbahn AG)  
Herr Uwe Jahn (Beirat Hemelingen)  
Herr Rainer Conrades (sachkundiger Bürger Fachausschuss Fachausschuss „Bildung, Soziales, Integration und Kultur“)

**TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 19.12.2017**

**TOP 2: Baumaßnahme der Bremer Straßenbahn AG in der Sebaldsbrücker Heerstraße zwischen Esmarchstraße und Haltestelle Trinidadstraße**

Hier: Abgabe einer Stellungnahme im Rahmen der Anhörung Träger öffentlicher Belange

**TOP 3: Zuwegung zu den Windkraftanlagen in der Hemelinger Marsch**

**TOP 4: Verkehrssituation an der Überwegung Bevenser Straße / Vahrer Straße**

**TOP 5: Verschiedenes**

Frau Lüerssen eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Da zu dem mit der Einladung versandten Vorschlag zur Tagesordnung von den Fachausschussmitgliedern keine Änderungs-/Ergänzungswünsche geäußert werden, gilt dieser als Tagesordnung beschlossen.

**TOP 1 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 19.12.2017**

Das Protokoll der Sitzung vom 19.12.2017 liegt noch nicht vor.

**TOP 2 Baumaßnahme der Bremer Straßenbahn AG in der Sebaldsbrücker Heerstraße zwischen Esmarchstraße und Haltestelle Trinidadstraße**

Hier: Abgabe einer Stellungnahme im Rahmen der Anhörung Träger öffentlicher Belange

Frau Köhr teilt mit, dass

- ein Austausch der Gleise zwingend erforderlich sei, da die Gleise stark abgefahren seien
- der Gleisachsabstand aufgeweitet werden soll, damit die Befahrung der Strecke auch für die mit 2,65 m breiten (neuen) Straßenbahnen zukünftig sichergestellt ist

- die Straßenbahn deshalb zukünftig mit dem motorisierten Individualverkehr (MIV) gemeinsam auf einem Fahrstreifen fahren wird
- die Haltestelle „Bahnhof Sebaldsbrück“ einen barrierefreien Ausbau erhalten wird
- die Haltestelle „Bahnhof Sebaldsbrück“ (stadteinwärts) so ausgelegt sein wird, dass Straßenbahn und Bus an der gleichen Haltestellenkante halten können
- durch den Umbau der Haltestelle als gemeinsame Straßenbahn- und Bushaltestelle vor Haus Nr.46 ein PKW-Stellplatz entfällt
- durch die Baumaßnahme die heutige separate Bushaltestelle(stadtauswärts) zukünftig entfällt, so dass vor Haus Nr. 48 eine neuer Längsparkstreifen von 16.60 m Länge für drei PKW entstehen kann
- die Haltestellen mit einem Blindenleitsystem nach den derzeit gültigen Richtlinien der Freien Hansestadt Bremen zur barrierefreien Gestaltung baulicher Anlagen des öffentlichen Verkehrsraums ausgestattet werden
- die Fußgängerfurten barrierefrei ausgebaut werden

Zu den verkehrlichen Änderungen teilt Frau Köhr, dass

- -die Straßenbahn zukünftig mit dem motorisierten Individualverkehr (MIV) gemeinsam auf einem Fahrstreifen fahren wird (aufgrund der Aufweitung des Gleisabstandes)
- der Radverkehrs in diesem Abschnitt auf die Straße geführt wird
- hinter der Haltestelle „Bahnhof Sebaldsbrück“ (stadtauswärts) ein Fahrstreifen entstehen soll, den Radfahrer\*innen und Taxen gemeinsam nutzen sollen
- dieser Fahrstreifen, falls beide Haltestellen belegt sein sollten, von der Feuerwehr als Rettungsgasse genutzt werden könne und damit die Erreichbarkeit der östlich gelegenen Stadtteile zu jeder Zeit gesichert sei
- für den bestehenden Taxenstand eine neue Aufstellfläche (für sechs Taxen) entstehen soll, die direkt vom Gehweg zugänglich sein soll

Vom Fachausschuss wird angemerkt, dass

1. bei der Zusammenführung des MIV mit dem ÖPNV auf einem Fahrstreifen Staus befürchtet werden
2. für die Geschäfte (hinter der Haltestelle „Bahnhof Sebaldsbrück“ stadteinwärts) eine Ladezone für Be- und Entladen der Ware eingerichtet werden könnte
3. die Führung des Radverkehrs auf die Straße für ältere Radfahrer\*innen zu Verunsicherungen führe
4. zur Hervorhebung des Radweges eine rötliche Markierung erfolgen sollte

Auf Nachfragen von Bürger\*innen zu Bauzeiten und Sperrungen teilt Frau Köhr mit, dass sie derzeit keine konkreten Angaben machen könne, es sei geplant, dass mit der Baumaßnahme Anfang der Sommerferien 2018 begonnen werden soll. Die Bauzeit werde voraussichtlich 6 bis 8 Wochen betragen.

Der Fachausschuss beschließt, dass der zeitliche Ablauf der Baumaßnahme sowie die damit verbundenen verkehrlichen Einschränkungen (Umleitungen, Sperrungen) im Fachausschuss vorgestellt werden sollen.

### **TOP 3 Zuwegung zu den Windkraftanlagen in der Hemelinger Marsch**

Das Ortsamt hat vom Senator für Umwelt, Bau und Verkehr (SUBV) nachfolgende Information erhalten:

*Verwendung von LD-Schlacke (LDS) darf ausschließlich in technischen Bauwerken wie Straßen, Wegen o.ä. erfolgen.*

*Ein direkter Kontakt bzw. eine Vermischung mit dem durchwurzelbaren Boden sollte ausgeschlossen werden und der Baukörper sollte bei Rückbaumaßnahmen als Ganzes*

entfernbar sein. Das bedeutet, dass der Schlackekörper vom Untergrund durch ein Vlies o.ä. getrennt wird und bei einem späteren Ausbau rückstandsfrei entfernt ist. LDS sollte nur als Unterbaumaterial eingesetzt werden und eine Überdeckung durch Asphalt, Pflaster o.ä. sollte in jedem Fall erfolgen, um gerade in bebauten Gebieten eine erhöhte Staubbelastung in der trockenen Jahreszeit auszuschließen.

Bezüglich der Schadstoffe ist bei LDS aus toxikologischer Sicht insbesondere der erhöhte Chromgehalt relevant. Deshalb soll darauf geachtet werden, dass LDS mit geringem Chromgehalt Verwendung findet. Die Auslaugbarkeit von Schadstoffen und damit die Verwendungsmöglichkeit der Schlacke wird in Bremen und in Niedersachsen nach dem Entwurf der technischen Regeln der LAGA für „Schlacken aus der Eisen- und Stahlerzeugung“ beurteilt. Da in Bremen der Grundwasserstand häufig hoch ist und damit die Gefahr der Überschreitung der Prüfwerte für den Wirkungspfad Boden-Grundwasser im Sickerwasser gegeben ist, sollten nur LD-Schlacken der Zuordnungswerte Z 1.1 zum Einsatz kommen. Ein Grundwasserabstand von mindestens 1 Meter ist erforderlich.

Der Fachausschuss beschließt, dass zur nächsten Sitzung ein Referent des SUBV eingeladen werden soll, da es weiteren Klärungsbedarf gibt.

#### **TOP 4 Verkehrssituation an der Überwegung Bevenser Straße / Vahrer Straße**

Frau Lüerssen teilt, dass laut Mitteilung der Polizei Bremen die Überwegung Bevenser Straße / Vahrer Straße kein Verkehrsunfallschwerpunkt sei. Herr Conrades teilt mit, dass es während seiner beruflichen Tätigkeit an der Oberschule Sebaldsbrück keine Unfälle an dieser Stelle gegeben habe. Frau Lüerssen schlägt vor, das Thema beim nächsten Jourfixe mit dem Amt für Straßen und Verkehr vorzutragen und erneut im Fachausschuss zu berichten. Der Fachausschuss kommt überein, wie vorgeschlagen, zu verfahren.

#### **TOP 5 Verschiedenes**

##### Rückmeldungen aus vorangegangenen Sitzungen:

##### Laute Betriebsgeräusche in der Hahnenstraße

Herr Hermening und Frau Löhmann haben „vor Ort recherchiert“, konnten jedoch die Quelle der Geräusche nicht ausfindig machen. Frau Löhmann teilte mit, dass sie weiterhin vor Ort sein werde, um den Verursacher zu ermitteln.

##### Verkehrszählung in der Hemelinger Heerstraße (Höhe Fa. Penny)

##### Antwort SUBV:

*es muss davon ausgegangen werden, dass sich die hohe Anzahl an Kfz-Verkehren im Vergleich zu der Zählung vom 18.6.2013 nicht so deutlich verringert hat, dass ein FGÜ auch bei ggf. gestiegenen Querungen von Fußgängern in Betracht kommt.*

*Eine Finanzierung der im Schreiben am 27.1.2016 aufgezeigten Alternativen über das stark überzeichnete Programm Querungshilfen ist derzeit leider nicht möglich. Als Option könnten hier ggf. Mittel aus dem Stadtteilbudget eingesetzt werden, sofern diese in ausreichender Höhe zur Verfügung stehen. Die Umsetzung von Maßnahmen, die aus dem Stadtteilbudget finanziert werden, soll entsprechend prioritär bearbeitet werden.*

*Es tut mir Leid, Ihnen keine positivere Nachricht übermitteln zu können. Bitte teilen Sie uns mit, wie weiter verfahren werden soll.*

Der Fachausschuss beschließt nach kurzer Diskussion, dass zunächst vom Ortsamt bei der Baugenehmigungsbehörde erfragt werden soll, ob beim Bau des Marktes kein Verkehrsgutachten vom Bauherrn erstellt/beauftragt wurde.

Nachfahrverbot für LKWs auf der Mahndorfer Heerstraße (gemeinsamer Beschluss mit dem Fachausschusses für Bau, Verkehr, Umwelt und Stadtentwicklung Osterholz vom 01.06.2017)

Nach Mitteilung des Ortsamtes Osterholz liegt noch keine Antwort von SUBV vor.

Beschlussvorlage der Sprecherin des Fachausschusses:

„Einnahmen aus dem Verkauf öffentlicher Grundstücke im Stadtteil Hemelingen“

Der Fachausschuss „Bau und Verkehr“ des Beirates Hemelingen fordert Immobilien Bremen und alle jeweils beteiligten Fachressorts auf, Einnahmen, die aus dem Verkauf öffentlicher Flächen im Stadtteil Hemelingen erzielt werden, im Stadtteil Hemelingen zeitnah für Verbesserungen zu verwenden.

Zur Erläuterung: Ein Neubau einer Begegnungsstätte erfolgte mit Zustimmung des Beirates auf einer ehemaligen öffentlichen Grünfläche. Diese steht den Bürger\*innen des Stadtteils daher nicht mehr zur Naherholung zur Verfügung. Entgegen einer mündlichen Zusage wurden die Einnahmen aus dem Grundstücksverkauf nicht für Ersatzmaßnahmen oder anderweitig zu Gunsten des Stadtteils verwendet. Dies soll in Zukunft vermieden werden, der Beirat behält sich vor, zukünftigen Grundstücksverkäufen ohne Auskunft zur Verwendung der Einnahmen nicht mehr zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Wegereparatur Fischkamp

Mitteilung des Umweltbetriebes:

Die Beauftragung eines weiteren Abschnittes der Wegereparatur (zunächst erfolgt nur die Wegeverbindung) im Bereich Fischkamp ist erfolgt. Der Wegebelag wird nach wie vor Betonrechteckpflaster sein. Ausführung der Arbeiten frühestens Ende des ersten Quartals 2018.

Der Fachausschuss nimmt Kenntnis.

Baumfällungen Spielplatz Kaufhunger WE / Kaufhunger Straße

Mitteilung des Umweltbetriebes:

Fällungen von 4 Pappeln und 5 Robinien mussten zwecks Gewährleistung der Verkehrssicherheit durchgeführt werden.

Der Fachausschuss nimmt Kenntnis.

Widmungen in Bremen-Mahndorf

Mitteilung des ASV zur Kenntnisnahme:

P+R-Anlagen im Bereich Bahnhof Mahndorf im Zusammenhang mit der Verlängerung der Linie 1 werden für den öffentlichen Verkehr gewidmet.<sup>1</sup>

Der Fachausschuss nimmt Kenntnis.

Ausübung des Vorkaufrechtes für einen Teil des Grundstücks Bordeaux-Straße

Anfrage des SUBV zur Ausübung des Vorkaufsrechtes für einen Teil des Grundstückes Bordeaux-Straße, Gemarkung VR, Flur 243, Flurstück 105/76.

Der Ankauf der Fläche ist erforderlich, da die aktuelle Planung eine Radwegverbindung von der Bordeauxstraße zum Koppelweg vorsieht. Aufgrund der unterschiedlichen

---

<sup>1</sup> Siehe auch unter <https://www.asv.bremen.de/sixcms/detail.php?gsid=bremen122.c.11222.de>

Höhenverhältnisse ist für diese Verbindung eine Anböschung erforderlich. Diese Böschung ragt in die Fläche, für die das Vorkaufsrecht ausgeübt werden soll.

Stellungnahme des Fachausschusses: Zustimmung (7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

gez. Lüerssen  
Vorsitzende u. Protokoll

gez. Löhmann  
Sprecherin